

# **Demand and Supply Chain Management**

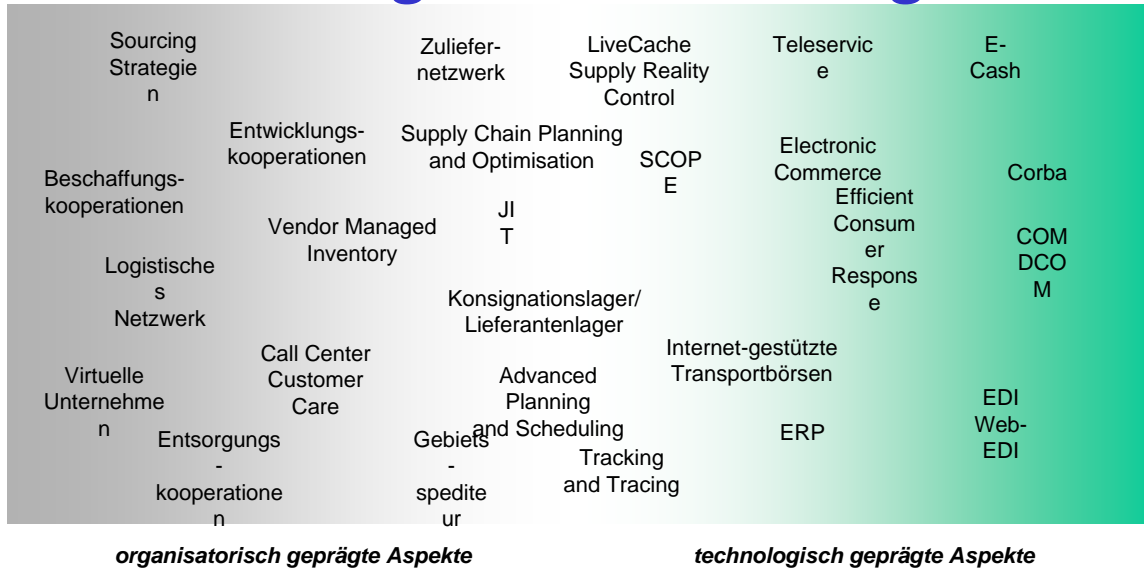
**Impuls-Apéro 2001  
Zürich, 10. Mai 2001**

Michael Jung  
ROI Management Consulting AG  
München

## **Die vier Stufen der Logistik**

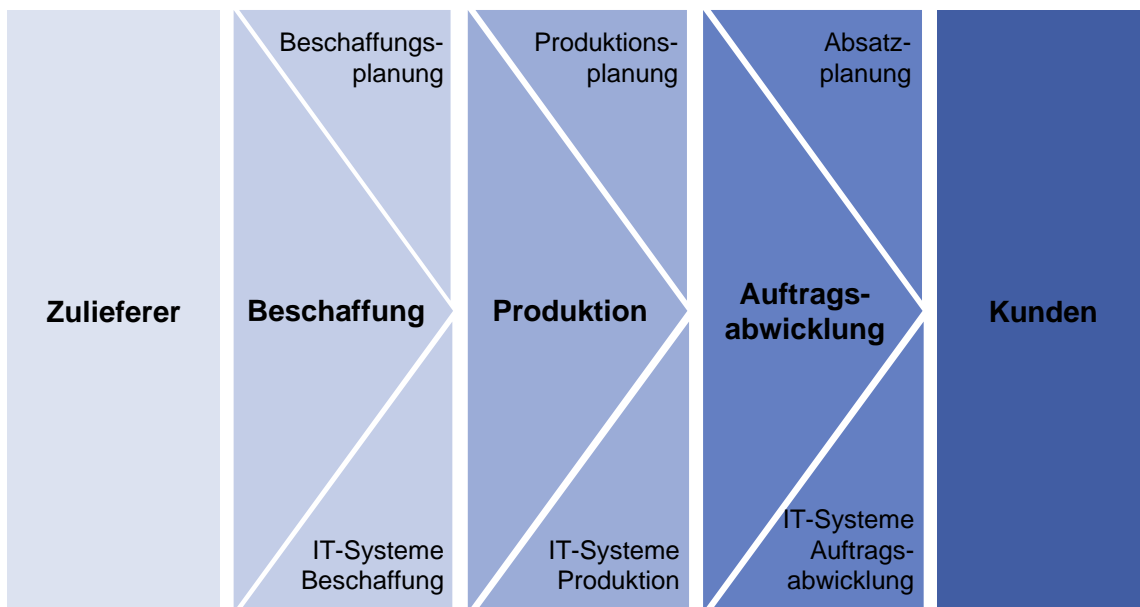
1. Inhalt der Logistik ist die physische Abwicklung der raumzeitlichen Überbrückung (Materialtransport).
2. Logistik als Querschnittsfunktion zur Sicherstellung der Güterverfügbarkeit durch Koordination der betroffenen Bereiche bzw. Schnittstellen (Material und Information).
3. Logistik als ganzheitlicher Ansatz zur fluss-/prozess-orientierten Entwicklung, Gestaltung und Lenkung des Unternehmens inkl. Beschaffung und Verteilung zu Kunden (Material, Information, Werte, Personen, Energie).
4. Logistik zur Integration ganzer Versorgungsketten, unternehmensübergreifend (Demand Chain Management).

# Demand and Supply Chain Management – Begriffsbestimmung



→ Oft werden nur Teilbereiche der gesamten Wertschöpfungs- und Versorgungskette beleuchtet

## Traditioneller Optimierungsansatz



→ Teiloptimierung einzelner Funktionen, unterschiedliche Planungslogiken, nicht integrierte Systeme, zahlreiche Schnittstellenprobleme, hohe Prozesskosten

# Demand and Supply Chain Management – Zieldefinition

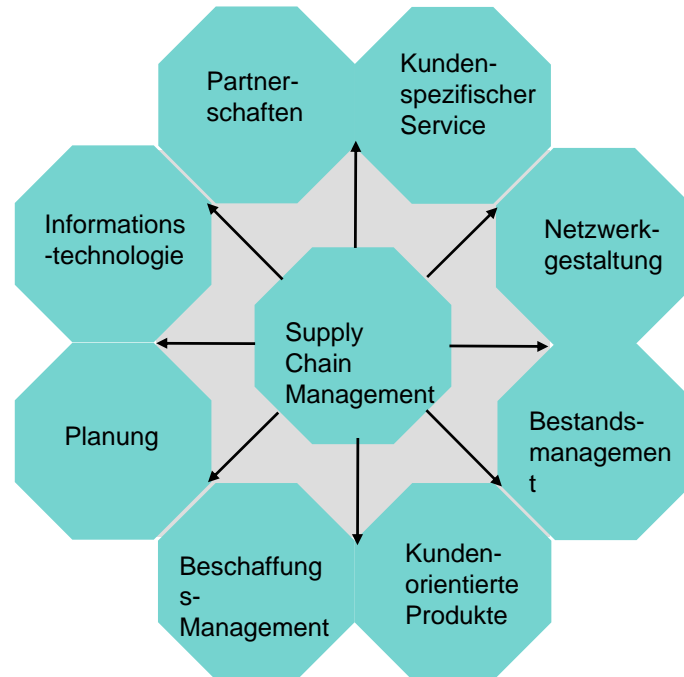
- Demand and Supply Chain Management hat zum Ziel, funktions-, firmen- und standortübergreifend die gesamte Wertschöpfungskette eines Produktes mit allen Schnittstellen zwischen den beteiligten Geschäftspartnern zu optimieren.
- Die Gestaltung der Demand and Supply Chain wird von dem Ziel der optimalen Bedürfnisbefriedigung des Kunden geleitet.

## Neuer Optimierungsansatz



- Durchgängige Gestaltung und Optimierung aller Planungs- und Ausführungsprozesse, Integration von ERP- und SCM-Systemen

# Elemente des ROI-Supply-Chain-Management-Modelles



X:\BG\Logistik\Die vier Stufen d.L.

12.04.01

DR. ACÉL & PARTNER AG

## Praxisbeispiel SCM-Projekt bei einem Baumaschinenhersteller

### •SCM-Elemente

- ① Kundenspezifischer Service
- ② Netzwerkgestaltung
- ③ Bestandsmanagement
- ④ Kundenorientierte Produktion
- ⑤ Beschaffungsmanagement
- ⑥ Planung
- ⑦ Informationstechnologie
- ⑧ Partnerschaften

### •Beschreibung

- Differenzierter Lieferservice für Direktkunden, Vermieter, Händler
- Direktbelieferung Endkunden ab Zentrallager
- Zentrallager für Geräte und Ersatzteile für Zentral-Europa
- Supermarktläger in UK, SKAN, E, P
- Speditionskonzept für Stückgut, Express, Overnight
- Bestandssteuerung für Fertigerzeugnisse und Ersatzteile nach ABC-, XYZ-Kriterien
- Definierte Zielbestände in der gesamten Supply-Chain
- Focused-Factory-Konzept nach Produkten
- build-to-order-Produktion für Renner
- build-to-stock für Zentrallagerteile
- EDI-Anbindung der Hauptzulieferer
- Outsourcing C-Teile-Management
- Integration der Beschaffung in die Produktion
- Zentrale Planung für Geräte und Ersatzteile
- Differenzierung nach ABC-Kriterien
- DV+EDI-Abwicklung in BAAN
- Einsatz SCM-Software zur werksübergreifenden Planung
- gemeinsame Ersatzteiledistribution mit einem Konkurrenten

X:\BG\Logistik\Die vier Stufen d.L.

12.04.01

DR. ACÉL & PARTNER AG

# 4 Kernbotschaften

- **Die Integration der Demand and Supply Chain schafft Vorteile, die auch die besten Unternehmen bisher nur im Ansatz realisiert haben.**
- **Supply Chain Management ist eine Angelegenheit des Top-Managements.**
- **Der richtige Zeitpunkt zum Start ist jetzt. Führende Firmen weltweit haben bereits begonnen.**
- **IT ist nur der „Enabler“ und ersetzt weder Strategie noch Konzept.**